



Cecilia de Pablo Perez

Meine Installation besteht aus zwei Objekten, einem beschriebenen Notizbuch und einem Tanzschuh.

Das Thema meiner Installation ist persönliche Stille und Ausdruck. Durch das Aufschreiben meiner Gedanken, in Form von Geschichten, Poesie und Texten, drücke ich mich aus für mich selbst. Durch das Tanzen, durch den Tanzschuh dargestellt, drücke ich mich auf eine andere Art aus. Meine Motivation dieses Thema zu wählen lag darin, dass das Schreiben ein großer Teil meiner Freizeit ist, denn das Schreiben ermöglicht mir mich auszudrücken, da ich eine stille Person bin. Das Tanzen hat mir hingegen gezeigt, wie man sich auf eine andere Weise ausdrücken kann. Es half mir, auch ein wenig aufgeschlossener zu sein.

Anfangs hatte ich die Idee vom Tanzschuh an sich kombiniert mit einer Urkunde, die aussagen sollte, dass auf harte Arbeit eine Belohnung folgt, doch diese Idee habe ich verworfen, weil sie zu einseitig war und nicht spezifisch etwas über meinen Alltag berichtet. Zusätzlich ist das Tanzen an sich mittlerweile Teil meiner Vergangenheit und damit nicht mehr meines Alltags. Daraufhin folgte das Problem eine neue Idee zu finden, da ich mir selbst nicht im Klaren war, was überhaupt Bestandteil meines Alltags ist, und dabei auch interessant genug wäre.

Sowohl Notizbuch als auch Tanzschuh sind Mittel sich auszudrücken. Für beides muss man nicht unbedingt sprechen um etwas zu sagen. Trotzdem unterscheiden sie sich auch, da das Schreiben als ruhige Angelegenheit angesehen wird und Tanzen dagegen eher als

laut bezeichnet werden kann. Diese zwei Aspekte ergänzen sich aber gegenseitig und formen eine Gesamtheit in einer möglichen Ausdrucksweise.

Das Projekt hat mich sehr lange und intensiv darüber nachdenken lassen, was meinen Alltag ausmacht oder sogar was ein großer Teil meiner Identität ist. Das Projekt war anfangs sehr kompliziert, da mir nichts dazu eingefallen ist. Ich konnte nichts finden bei dem ich dachte es würde meinen persönlichen Alltag beschreiben, da ich nach zu großen Dingen suchte. Im Laufe des Projekts wurde klar, dass vielleicht auch scheinbar kleine Aspekte im Alltag große Auswirkungen haben können.